

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<u>Verbandsgemeindeverwaltung/ Verbandsgemeindewerke Waldfischbach-Burgalben</u>		
Straße	<u>Friedhofstraße 3</u>		
PLZ, Ort	<u>67714 Waldfischbach -Burgalben</u>		
Telefon	<u>0 6333 925-0</u>	Fax	<u>06333-925-190</u>
E-Mail	<u>info@waldfischbach-burgalben.de</u>	Internet	<u>https://www.vgwaldfischbach-burgalben.de/</u>

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>09-12-2021</u>
---------------	-------------------

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Friedhof Höheinöd , 66989 Höheinöd

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Die Baumaßnahme Sanierung Friedhof Höheinöd, 1. BA Gesamt umfasst die Neuherstellung bestehender Fuß- und Fahrwege, die Erstmalige Herstellung eines Fuß- und Fahrweges, die Neuherstellung eines Teilbereiches der Friedhofsmauer sowie ein Teilstück des Hauptkanals innerhalb der Friedhofsfläche.

Umfang:

Wegebau, Sanierung Friedhof, 1. BA, Ortsgemeinde Höheinöd

ca. 170 m Bordanlage (TB) aufnehmen und entsorgen

ca. 11 m Entwässerungsrinne aufnehmen und entsorgen

ca. 575 qm Betonsteinpflaster aufnehmen und entsorgen

ca. 75 St Sandsteinplatten aufnehmen, seidl. lagern, wieder einbauen

ca. 5 cbm Beton abbrechen

ca. 500 qm Vegetationsschicht aufnehmen und entsorgen

ca. 500 qm Mutterboden aufnehmen, seidl. lagern, wieder einbauen

ca. 405 cbm Boden lösen, auf Zwischenlager deponieren

ca. 405 cbm Boden, Z0 bis Z2 von Zwischenlager laden, entsorgen

ca. 8 St Entwässerungseinläufe mit Anschlussleitung liefern, herstellen, einschl. Erdarbeiten

ca. 235 cbm Frostschuttschicht aus Naturhartgestein 0/32 liefern und einbauen

ca. 395 m Tiefborde 8/25, 8/30 liefern und einbauen

ca. 80 m Mauerscheiben, H=0,55 m, einschl. Fundament, liefern und einbauen

ca. 720 qm Betonsteinpflaster Verbundstein grau liefern und einbauen

Sonstiges

Sandsteinmauerbau, Sanierung Friedhof, 1. BA, Ortsgemeinde Höheinöd

ca. 7 St Baumschutz herstellen, wieder rückbauen

ca. 50 qm Oberflächiger Wurzelschutz herstellen, wieder rückbauen

ca. 26 qm 2-schaliges Sandsteinmauer abbrechen, Steine säubern, seidl. lagern

- ca. 19 m Sandsteinmauerabdeckung abbrechen, Abdeckung seidl. lagern
- ca. 1 St Toranlage, B=4,50 m, abbrechen
- ca. 12 St Erdarbeiten für Punkfundamente 0,40/0,50/1,00 m, herstellen, Handschachtung
- ca. 12 St Punkfundamente, bewehrt, Beton C 30/37, 0,40/0,50/0,50 m herstellen
- ca. 9 St Betonbalken B/H=0,50/0,25 m, Länge 1,82 bis 3,26 m, als Betonfertigteile oder Vorortherstellung, liefern, einbauen
- ca. 28 qm 2-schalige Sandsteinmauer mit seidl. gelagerten Sandsteinen herstellen
- ca. 20 m Sandsteinmauerabdeckung, seidl. gelagert, auf Mauer aufsetzen
- ca. 15 qm Sandstein Mauersteine, verschieden Größen, liefern
- ca. 2 St Sandstein-Mauerabdeckung, L/B/H=1,00/0,60/0,15 m liefern

Kanalisation, Verbandsgemeindewerke Waldfischbach-Burgalben

Erneuerung des Mischwasserkanals innerhalb der Friedhofsfläche (Teilbereich)

- ca. 120 qm Vegetationsschicht aufnehmen und entsorgen
- ca. 120 qm Oberboden abtragen, seidl. lagern, wieder einbauen
- ca. 195 cbm Boden lösen, auf Zwischenlager deponieren
- ca. 195 cbm Boden, Z0 bis Z2 von Zwischenlager laden, entsorgen
- ca. 40 m Rückbau Kanalhaltungen Beton DN 300, einschl. Entsorgung
- ca. 15 m Kanalhaltung Beton DN 300 verdämmen
- ca. 1 St Rückbau Kanalschacht Beton DN 1000, einschl. Entsorgung
- ca. 55 m Kanalrohr PVC-U, DN/OD 315 liefern und einbauen
- ca. 7 St Kanalrohr-Abzweig, PVC-U, DN/OD 315/160 liefern und einbauen
- ca. 2 St Kanalschächte Beton DN 1000 liefern und einbauen
- ca. 1 St Kernbohrung in Kanalschachtwand, D=380-400 mm herstellen
- ca. 1 St Innenliegender Kanalschachtsturz, PVC-U, DN/OD 315/200 liefern und einbauen
- ca. 7 St Anschlußleitungen an Hauptkanal herstellen
- Formstücke liefern und einbauen
- Sonstiges

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage \_\_\_\_\_

Zweck des Auftrags \_\_\_\_\_

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 12. KW 2022 (21.03.2022) oder früher nach Wahl des AN
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27. KW 2022 (08.07.2022)
- weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E73433431>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 09.12.2021 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 31.01.2022

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E73433431>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
Preis 100%

Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,

b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Aus-

bildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

#### Berücksichtigung von Unternehmen m. Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

**s) Eröffnungstermin** am **09.12.2021** um **11:00** Uhr

Ort

Die elektronische Angebotsöffnung findet unter [www.subreport-elvis.de](http://www.subreport-elvis.de) statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

#### t) geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft : 5,00 von Hundert der Auftragssumme  
Mängelansprüchesicherheit 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
Rückgabezeitpunkt für nicht verwertete Sicherheit.  
2 Jahre nach Abnahme

#### u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

VOB/B

Die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und der Eintritt des Verzugs gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B wird verlängert auf 60 Tage.

#### v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften wird keine Rechtsform vorgeschrieben. Es wird jedoch die Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners verlangt. Dieser muss für die Bietergemeinschaft als bevollmächtigter Vertreter (§§ 164 ff. BGB) handeln können und für diese insbesondere Erklärungen abgeben dürfen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch

#### w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
Ist den Unterlagen beigelegt

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Erklärungen, welche mit dem Angebot vorzulegen sind:

Der Nachweis der Eignung ist entweder durch Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis für Bauunternehmen (PQ Verzeichnis) oder durch das ausgefüllte Formblatt 124ZVS zu erbringen. Im Rahmen des Formblatts 124ZVS werden folgende Angaben in Form von Eigenerklärungen mit dem Angebot abverlangt:

- Angaben zum Umsatz des Unternehmens der letzten 3 abgeschl. Geschäftsjahre
- Eigenerklärung zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angaben zu Arbeitskräften in den letzten drei abgeschl. Geschäftsjahren (mit Leitungspersonal)
- Angaben zur Eintragung in das Berufsregister
- Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Eigenerklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden
- Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben u. Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Weitere Nachweise, Unterlagen, etc. welche mit dem Angebote einzureichen sind:

- Erklärung 1 oder 3 nach dem LTTG Rheinland-Pfalz

Falls Ihr Angebot in die engere Wahl kommt, sind folgende Erklärungen, Bestätigungen auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

- Urkalkulation
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse\*\*)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen \*)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG des zuständigen Finanzamtes \*)
- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft \*)
- gültige Gewerbeanmeldung
- gültiger Handelsregistrauszug
- gültige Eintragung in die Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer \*) mit gültiger Befristung oder, falls die Bescheinigung unbefristet erstellt wurde, nicht älter als 12 Monate
- \*\* ) soweit Ihr Betrieb beitragspflichtig ist

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigelegten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

a) Kreisverwaltung Südwestpfalz

b) Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

a) Unterer Sommerwaldweg 40-42, b) Stiftsstraße 9

a) 66953 b) 55116 a) Pirmasens b) Mainz